

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 27-28: **Musik und Architektur**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PRODUKTE

NEUER STUHL VON GIRSBERGER



Der Schweizer Möbelhersteller Girsberger ergänzt sein Sortiment um einen Stuhl aus Rundrohr. «LEO» drängt sich nicht in den Vordergrund. Er besticht durch seinen hohen Sitzkomfort und in Kombination mit verschiedenartigen Tischen durch seine schlichte Schönheit. Das zurückhaltende Design mit ausgewogenen Proportionen stammt von Stefan Westmeyer, der seit 2006 Möbel für den Wohnbereich von Girsberger entwirft. Bei dem Stuhl wurde auf die Verwendung einer Holzschale verzichtet und stattdessen das Rohrgestell mit einer Netzhülle bespannt. Diese Konstruktion aus Netz und Schaumstofflagen führt zu einem überraschenden Komfort und bewirkt eine schlanke Silhouette. «LEO» wird mit oder ohne Armlehnen angeboten, das Gestell ist in Edelstahl oder verchromt erhältlich. Sitzfläche, Rückenlehne und optional auch die Armlehnen werden individuell nach Kundenwunsch aus Leder oder Stoff bezogen. Neben der Verwendung am Esstisch eignet sich «LEO» auch als Objektstuhl, umso mehr, als er stapelbar ist. «LEO» ist ab sofort lieferbar.

Girsberger AG | 4922 Bützberg
www.girsberger.com

RANDABSCHLUSSPROFIL HÄLT STEINE FEST

Mit dem Markenzeichen «profil-sager – plastic in form» tritt die gleichnamige Firma auf dem Schweizer Baumarkt in Erscheinung. Die profil-sager ag extrudiert bekannte und erfolgreiche Kunststoffprofile für den Bau. Ein gutes Beispiel sind die «steinfix»-Randabschlussprofile für Pflastersteine. An der Öga Gartenbaufachmesse vom 30. 6. bis 2. 7. 2010 stellt das Unternehmen zum vierten Mal die verschiedenen Profile aus. Auf dem Aussenstand 624 im Sektor 2.2 wird das Augenmerk auf den neuen Artikel «steinfix netz» gelenkt.

Die Verbreiterung mit dem Gewebenez von über 30 cm führt zu einer wesentlich grösseren Auflagefläche. Damit wird die Randpartie für alle Steinprodukte sicherer. Das Anbetonieren der Randsteine sowie das Nageln werden überflüssig. Der sichtbare Beweis für den Nutzer liegt über Jahre bei den grünen Rasenrändern. Weiter bietet profil-sager der grünen Branche mit dem Produkteintrag im NPK des CRB eine zusätzliche Ausschreibungshilfe an. Mit dem Musterleistungsverzeichnis MLV unter «www.profil-sager.ch/steinfix» kann sofort auf die Datei mit dem fertigen Ausschreibungstext zugegriffen werden. Dieser steht ebenfalls für die «ferrofix»-Armierungsdistanzhalter für den Betonbau zur Verfügung.

profil-sager ag | 5724 Dürrenäsch
www.profil-sager.ch

RAUMWÄRMERBAUREIHE «VISALINE» ÜBERARBEITET



Charakteristisch für das Design der «Visaline Plus»-Baureihe sind die rechteckigen Heizrohre, die mit einem Abstand von jeweils 3 mm angeordnet sind. Den hochwertigen Eindruck der Wärmekörper unterstreichen die einzeln verschlossenen Rohrenden, das Oberflächenfinish sowie das Fehlen sichtbarer Schweissnähte. Erhältlich sind die Varianten TH mit horizontaler und TV mit vertikaler Ausrichtung der Heizrohre. Beide Versionen stehen in einem umfangreichen Baugrössenspektrum zur Verfügung. Auch hinsichtlich der Anschlusssituation zeigen sich die Raumwärmer flexibel. Lieferbar sind sowohl montagefertige Varianten mit 2 bis 4 stirnseitigen Anschlussgewinden für Vor-, Rücklauf sowie Entlüftung und Entleerung als auch mit links-, rechtsseitigen oder mittigem 50-mm-Anschluss. Selbst für die im Renovierungsbereich noch anzutreffenden Einrohrsysteme ist eine Anschlussmöglichkeit gege-

ben. Auf Wunsch sind die Raumwärmer der Baureihe mit werksseitig auf die Wärmeleistung voreingestellten Ventilen lieferbar. Neben einem besonders effizienten Heizbetrieb trägt die Voreinstellung auch zur Optimierung der hydraulischen Verhältnisse im gesamten Heizkreislauf bei. Der geringe Wasserinhalt erlaubt zudem kurze Reaktionszeiten und eine feinfühligere Regelung der Raumtemperatur. Für die feingerasterte Abstimmung auf den jeweiligen Raumwärmebedarf stehen alle Grössen sowohl in ein- als auch zweilagiger Ausführung zur Verfügung. Wahlweise können die Wärmekörper mit bis zu drei bzw. vollständig ohne Konvektionslamellen ausgestattet werden. Die werksseitige Standardlackierung erfolgt in RAL 9016, Verkehrsweiss. Es sind jedoch noch zahlreiche weitere Oberflächenvarianten bis hin zur Farbwahl aus dem New-Inspirations-Colours-Farbkonzzept von Prolux erhältlich.

Heizkörper Prolux AG | 9320 Arbon
www.prolux-ag.ch

FAHRTREPPEN MIT EINFACHEN MASSNAHMEN SCHÜTZEN

Einfache Sicherheitsinstallationen verbessern die Sicherheit von älteren Fahrtreppen wesentlich. Die häufigsten Unfälle sind das Einklemmen von Schuhen, Kleidern und Gliedmassen. Sie können während der Fahrt im Sockelbereich sowie beim Besteigen und Verlassen der Fahrtreppe passieren, ebenfalls wenn Kinder am Einzug des Handlaufs spielen. Auch beim Kreuzen von Fahrtreppe und Stockwerk kann es zu Unfällen durch Einklemmen kommen. Eine weitere Unfallursache sind Stürze. Sockelbürsten, Bürsten beim Handlaufeinzug und Abweiser an der Stockwerkunterseite helfen solche Unfälle zu vermeiden. Bei neuen Schindler-Fahrtreppen sind diese Massnahmen Standard, nicht aber bei alten. Ein Nachrüsten ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, der Gesetzgeber setzt hier auf die Eigenverantwortung der Betreiber. Stefan Müller, Leiter der Schindler-Fahrtreppenzentrale rät deshalb zu einer Stufenspaltbeleuchtung und zusätzlich gelben Signalkämmen am Anfang und am Ende einer Fahrtreppe. Zudem sollten Fahrtreppen auch regelmässig geprüft werden. Eine tägliche Kontrollfahrt schafft zusätzlich Sicherheit.

Schindler Aufzüge AG | 6030 Ebikon
www.schindler.ch